

## Rückert, Friedrich: 35. (1839)

- 1     Der Himmel, wenn er lang nicht hat geregnet mehr,
- 2     Bis wieder ordentlich er dazu kommt, hält schwer.
  
- 3     Es scheint ihm rechte Müh'n zu kosten, bis den Wolken
- 4     Er gleich versiegten Küh'n ein Tröpflein erst entmolken.
  
- 5     Dem Tröpfeln folgt die Trauf', und ist es erst im Zug,
- 6     Gehts immer leichter ab, und mehr oft als genug.
  
- 7     So wie ein stät'scher Gaul bocksteif ist eine Frist,
- 8     Und erst gelenk wird, wann er warm geworden ist.
  
- 9     Und wie ein Dichter, der zulang an sich gehalten,
- 10    Anstrengung braucht, um neu die Flügel zu entfalten.
  
- 11    Darum in jedem Werk, bist du einmal im Zug,
- 12    Treib zu und schaffe fort, doch mehr nicht als genug

(Textopus: 35.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/11858>)